

Es gibt eine sehr einfache Methode, die wir vor wenigen Jahren entdecker und mit größtem Erfolg ausprobiert haben in unserem heiligen Kampf gegen die Welt.

Die Methode der Blodade und Propaganda.

Seit den Erfahrungen von 1914-18 haben wir diese Methode ausgedehnt und durch die U-Boots- und Flugzeugmacht. Sie ist das geeignete Mittel zur Vernichtung Rußlands.

Über die Blodade ist nur das eine, harmloseste und mehr als die frühesten, primitiven militärischen Kampfmethoden erinnernde und durchsichtige nicht moderne Mittel. Wir brauchen es nicht anzuwenden, denn die Blodade ist das zweite, eigentliche und entscheidende Kampfmittel.

Diese Propaganda ist wirklich etwas ganz Vorzügliches (teigste) oder moralische Menschen würden sie allerdings schuldig nennen, aber das ist uns englischen Imperialisten (ja nicht!) wie wir uns mittelbar auf die Seele und den Willen, hat den Willen zum Widerstand.

Wir werden mit Tausenden von Flugzeugen Millionen von Flugblättern und Propagandablättern auf das Hochsee, von der Küstenlinie aus abgeworfen, auf dem Wasser abzufliegen und in diesen Schritten in immer neuen Ausdrücken immer wieder den einen Gedanken verbreiten: Stürzt die Welt zusammen, dann werden wir die Welt und Geld, sowie wir haben immer noch die Welt und Geld zu bringen.

Wir werden mit Tausenden von Flugzeugen Millionen von Flugblättern und Propagandablättern auf das Hochsee, von der Küstenlinie aus abgeworfen, auf dem Wasser abzufliegen und in diesen Schritten in immer neuen Ausdrücken immer wieder den einen Gedanken verbreiten: Stürzt die Welt zusammen, dann werden wir die Welt und Geld, sowie wir haben immer noch die Welt und Geld zu bringen.

Wir werden mit Tausenden von Flugzeugen Millionen von Flugblättern und Propagandablättern auf das Hochsee, von der Küstenlinie aus abgeworfen, auf dem Wasser abzufliegen und in diesen Schritten in immer neuen Ausdrücken immer wieder den einen Gedanken verbreiten: Stürzt die Welt zusammen, dann werden wir die Welt und Geld, sowie wir haben immer noch die Welt und Geld zu bringen.

ihren eigenen menschlich-sollamentlichen Kleinheit und Begierde,

wie der Mensch die arme Seele fängt.

Und das Endebringer: der Widerstand des russischen Volkes gegen die untere Kriegführung wird unaufhaltsam zunehmen. Das zur Partei der freien Weltgeistesigen gebildete Volk wird die die der Erfüllung ihrer Begierde nach Waren und Geld entgegennehmen, mit der Sowjetregierung megen wie der Sturm die Wälder.

Das einzige, was Großbrand retten könnte, wären nicht die Rufen selber, sondern die übrigen Mächte, insbesondere Amerika: indem sie die Blodade Rußlands nicht mitmachen und damit diese ganze moderne und erst englische Kampfmethode unmöglich machen.

Hindenburg an die Schleswig-Holsteiner.

Der Reichspräsident in Hindenburg.

Aus Anlaß des Besuchs des Reichspräsidenten v. Hindenburg trug die Stadt Flensburg die gefestigten Flanzenplan. Gegen 11.15 Uhr vormittags erfolgte die Ankunft vor dem Rathaus. Aus der näheren und ferneren Umgebung, vor allem auch aus den abgetrennten Gebieten, war zahlreiche Publikum herbeigekommen.

„Auf den heißen Hoffnungskampf ist ein nicht minder heißer, noch immer anhaltender Kampf kultureller Art gefolgt, wobei die bühnen Schreitungen von der in nationaler Beziehung vorbildlichen Opferlosigkeit vielerlei Art des bühnen Volkes im Antriebe der Nationen aufgeführt werden.“

Der Reichspräsident erwiderte mit einer Ansprache, in der er a. ausführt: „Noch sind in unser aller Erinnerung die Affirmationstage des Jahres 1920, das gewaltige Teufelsmännchen zum allgemeinen Vaterlande, das die Bevölkerung der Nordmark trotz der Mühe und der Verlorenheiten der damaligen Zeit vor der ganzen Welt in zunehmender Volksgemeinschaft abgelegt hat.“

„Mit lebhafter Teilnahme entnehme ich Ihren Worten die Bestätigung, daß auch jetzt noch das Volksgewissen im Kampfe mit der Gestaltung des Weltgeschehens steht, und daß neben den nationalen Sorgen auch der internationalen, ersehnte Hilfe; sie sollte kaum die Breite eines dünnen Bindfadens.“

loster, Großhufen, Wehrhufen, Turmnen, Siedler um, vor uns steht.“ Und ist es die Siedlerkraft gefolgt, wird der Wälder, wird die kleine Begierde auch vor diesem letzten Hindernis nicht aufgeben. Und England wird sein Doppelte erreichen; es wird das Jareneich in ungeschickliche Einzelteile zerlegen und wird mit all diesen Teilen das ersehnte große Geschäft machen.“

Wir halten die Engländer auf Grund ihrer Geschäfte nicht für so moralisch, daß sie auf die vorstehend geschilderte teuflische moderne Kampfmethode verzichten, werden, die nur die Fortsetzung und bewußt durchgeführte Konsequenz ihrer Kampfmethode im Kriege gegen Deutschland ist. Und wir halten es für nahezu ausgeschlossen, daß die Rufen dieser Methode widerstehen könnten.“

„Das einzige, was Großbrand retten könnte, wären nicht die Rufen selber, sondern die übrigen Mächte, insbesondere Amerika: indem sie die Blodade Rußlands nicht mitmachen und damit diese ganze moderne und erst englische Kampfmethode unmöglich machen.“

„Auf den heißen Hoffnungskampf ist ein nicht minder heißer, noch immer anhaltender Kampf kultureller Art gefolgt, wobei die bühnen Schreitungen von der in nationaler Beziehung vorbildlichen Opferlosigkeit vielerlei Art des bühnen Volkes im Antriebe der Nationen aufgeführt werden.“

„Mit lebhafter Teilnahme entnehme ich Ihren Worten die Bestätigung, daß auch jetzt noch das Volksgewissen im Kampfe mit der Gestaltung des Weltgeschehens steht, und daß neben den nationalen Sorgen auch der internationalen, ersehnte Hilfe; sie sollte kaum die Breite eines dünnen Bindfadens.“

„Das einzige, was Großbrand retten könnte, wären nicht die Rufen selber, sondern die übrigen Mächte, insbesondere Amerika: indem sie die Blodade Rußlands nicht mitmachen und damit diese ganze moderne und erst englische Kampfmethode unmöglich machen.“

„Auf den heißen Hoffnungskampf ist ein nicht minder heißer, noch immer anhaltender Kampf kultureller Art gefolgt, wobei die bühnen Schreitungen von der in nationaler Beziehung vorbildlichen Opferlosigkeit vielerlei Art des bühnen Volkes im Antriebe der Nationen aufgeführt werden.“

„Mit lebhafter Teilnahme entnehme ich Ihren Worten die Bestätigung, daß auch jetzt noch das Volksgewissen im Kampfe mit der Gestaltung des Weltgeschehens steht, und daß neben den nationalen Sorgen auch der internationalen, ersehnte Hilfe; sie sollte kaum die Breite eines dünnen Bindfadens.“

„Das einzige, was Großbrand retten könnte, wären nicht die Rufen selber, sondern die übrigen Mächte, insbesondere Amerika: indem sie die Blodade Rußlands nicht mitmachen und damit diese ganze moderne und erst englische Kampfmethode unmöglich machen.“

„Auf den heißen Hoffnungskampf ist ein nicht minder heißer, noch immer anhaltender Kampf kultureller Art gefolgt, wobei die bühnen Schreitungen von der in nationaler Beziehung vorbildlichen Opferlosigkeit vielerlei Art des bühnen Volkes im Antriebe der Nationen aufgeführt werden.“

„Mit lebhafter Teilnahme entnehme ich Ihren Worten die Bestätigung, daß auch jetzt noch das Volksgewissen im Kampfe mit der Gestaltung des Weltgeschehens steht, und daß neben den nationalen Sorgen auch der internationalen, ersehnte Hilfe; sie sollte kaum die Breite eines dünnen Bindfadens.“

„Das einzige, was Großbrand retten könnte, wären nicht die Rufen selber, sondern die übrigen Mächte, insbesondere Amerika: indem sie die Blodade Rußlands nicht mitmachen und damit diese ganze moderne und erst englische Kampfmethode unmöglich machen.“

Nach dem bisherigen Verlauf des Jahres 1927 kann eine normale Entwicklung der Reichsverhältnisse erachtet werden. Dieser ist auf das Jahr berechnet bereits eine Mehrbelastung von 28 Mill. M. durch die Erhöhung des Wohnungsgebührens für die Beamten und von 75 Mill. Reichsmark auf Grund des Schiedsprüchs vom 8. April 1927 für die Arbeiter der Reichsbahn entstanden.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1926 soll noch in dieser Woche der Öffentlichkeit übergeben werden.

Kommunistische Unverschämtheit.

In der gestrigen Sitzung der Berliner Stadtverordnetenversammlung wurden kommunistische Anträge beraten. U. a. beantragten die Kommunisten, Pfingsten während des dritten Reichstages des Roten Frontkämpferbundes alle öffentlichen Gebäude vorzeitig zu besetzen. Ferner forderten sie, daß den Teilnehmern an diesem Reichstreffen Pflichten gebührend und Veranlassungsgemäß zur Verfügung gestellt würden. Weiter forderten sie die Zurückziehung der Polizei. Sie würden selber für den Schutz während der Pfingstfeier in Berlin sorgen. (!) Alle diese Anträge wurden nach ganz kurzer Erörterung von sämtlichen anderen Fraktionen abgelehnt.

„Welche maßlose Unverschämtheit aus diesen Forderungen spricht, wird am deutlichsten durch die vor dem Berliner Stadtbesitzende betriebene Hebe der Sowjets erkennbar, die damals in Wort und Schrift von dem Berliner Magistrat verlangten, daß „keine Quartiere und kein Stützpunkt“ den Gestühlten zur Verfügung gestellt würden. Wie bekannt, hatte der Magistrat diese Forderungen angenommen. Wir warten nunmehr auf einen ähnlichen Antrag aus bürgerlichem Lager, der mehr Berechtigung hätte, da das Pfingsttreffen des sogenannten Roten „Frontkämpfer“-Bundes mit russischem Gelde bezahlt wird und rein bolschewistischen, antideutschen Interessen dient!“

„Wie das Berliner Volksgespräch durch die politischen Folgen in einer Bundeskonferenz am kommenden eine vollständig eingerichtete gemeinsame Druckerei hergestellt und beschlagnahmt, die dem ausschließlichigen Zwecke dient, die kommunistische Druckereien zur Herstellung der Polizei und Reichswehr heranzustellen.“

Ein deutsch-französisches Abkommen über Grenzbahnhöfe.

Reichsaussenminister Dr. Stresemann hat dem Reichstag ein Abkommen zwischen dem Deutschen Reich und Frankreich über die Einrichtung der Grenzbahnhöfe vorgelegt. Für die Grenzbahnhöfe Bayerns und Preussens besteht es bei dem System getrennter Grenzbahnhöfe auf deutschem und französischem Gebiet. Bezüglich der Rheingrenze war die im Verlaufe der Verhandlungen Bestimmung maßgebend, daß hier die Grenzbahnhöfe auf dem rechten Rheinufer einzurichten sind. Die auf deutschem Boden befindlichen französischen Beamten an der Grenze des Deutschen Reiches sind die französischen Beamten an der Grenze des Deutschen Reiches verpflichtet, solche Beamte zu versehen, deren Befehlen den deutschen Behörden Anlaß zu berechtigten Beschwerden gibt. Das Abkommen ist am fünf Jahre geschlossen.

Das Glück über Nacht.

Roman von Victor Guexen.

10. Fortsetzung. (Radred verlesen.) „Hien jetzt wurden wieder leise Tritte hörbar und ganz nach gingen zwei Gestalten vorbei, hinein ins Schloß.“

„Sie hüpfte über den Platz bis zu den ersten Säulen, von wo man die ganze Front des Hauses überblicken konnte.“

„Von hier ließ sich vielleicht feststellen, welchen Raum der unbekannte Eindringling aufsuchen werde.“

„Wieder vergingen endlos lange Minuten, es war kühl, die feuchtesten des Tages bestreite ihre Erde. Die Luft der Dorfstraße kühlte sich, im meinten Stille, ganz am Ende der Galerie.“

„Das Fenster hinter dem es hell geworden war, mußte durch die Vorhänge hell durchstrahlt sein, denn von außen konnte man das Licht kaum wahrnehmen.“

„Was geschah dort oben? Trüb kam Hallmündiger oder hielt man ein Verhörprotokoll ab? Aber all das war absurd, lächerlich, sinnlos.“

„Wenn jemand Ursache hatte, Lust zu haben, so waren es die zwei Menschen, die sich mitten in der Nacht da ein heimliches Gespräch gaben. Wozu länger zögern!“

„Sie hüpfte über den Platz bis zu den ersten Säulen, von wo man die ganze Front des Hauses überblicken konnte.“

„Von hier ließ sich vielleicht feststellen, welchen Raum der unbekannte Eindringling aufsuchen werde.“

„Wieder vergingen endlos lange Minuten, es war kühl, die feuchtesten des Tages bestreite ihre Erde. Die Luft der Dorfstraße kühlte sich, im meinten Stille, ganz am Ende der Galerie.“

„Das Fenster hinter dem es hell geworden war, mußte durch die Vorhänge hell durchstrahlt sein, denn von außen konnte man das Licht kaum wahrnehmen.“

„Was geschah dort oben? Trüb kam Hallmündiger oder hielt man ein Verhörprotokoll ab? Aber all das war absurd, lächerlich, sinnlos.“

„Wenn jemand Ursache hatte, Lust zu haben, so waren es die zwei Menschen, die sich mitten in der Nacht da ein heimliches Gespräch gaben. Wozu länger zögern!“

„Was geschah dort oben? Trüb kam Hallmündiger oder hielt man ein Verhörprotokoll ab? Aber all das war absurd, lächerlich, sinnlos.“

„Wenn jemand Ursache hatte, Lust zu haben, so waren es die zwei Menschen, die sich mitten in der Nacht da ein heimliches Gespräch gaben. Wozu länger zögern!“

„Sie hüpfte über den Platz bis zu den ersten Säulen, von wo man die ganze Front des Hauses überblicken konnte.“

„Von hier ließ sich vielleicht feststellen, welchen Raum der unbekannte Eindringling aufsuchen werde.“

„Wieder vergingen endlos lange Minuten, es war kühl, die feuchtesten des Tages bestreite ihre Erde. Die Luft der Dorfstraße kühlte sich, im meinten Stille, ganz am Ende der Galerie.“

„Das Fenster hinter dem es hell geworden war, mußte durch die Vorhänge hell durchstrahlt sein, denn von außen konnte man das Licht kaum wahrnehmen.“

„Was geschah dort oben? Trüb kam Hallmündiger oder hielt man ein Verhörprotokoll ab? Aber all das war absurd, lächerlich, sinnlos.“

„Wenn jemand Ursache hatte, Lust zu haben, so waren es die zwei Menschen, die sich mitten in der Nacht da ein heimliches Gespräch gaben. Wozu länger zögern!“

„Was geschah dort oben? Trüb kam Hallmündiger oder hielt man ein Verhörprotokoll ab? Aber all das war absurd, lächerlich, sinnlos.“

„Wenn jemand Ursache hatte, Lust zu haben, so waren es die zwei Menschen, die sich mitten in der Nacht da ein heimliches Gespräch gaben. Wozu länger zögern!“

„Sie hüpfte über den Platz bis zu den ersten Säulen, von wo man die ganze Front des Hauses überblicken konnte.“

„Von hier ließ sich vielleicht feststellen, welchen Raum der unbekannte Eindringling aufsuchen werde.“

„Wieder vergingen endlos lange Minuten, es war kühl, die feuchtesten des Tages bestreite ihre Erde. Die Luft der Dorfstraße kühlte sich, im meinten Stille, ganz am Ende der Galerie.“

„Das Fenster hinter dem es hell geworden war, mußte durch die Vorhänge hell durchstrahlt sein, denn von außen konnte man das Licht kaum wahrnehmen.“

„Was geschah dort oben? Trüb kam Hallmündiger oder hielt man ein Verhörprotokoll ab? Aber all das war absurd, lächerlich, sinnlos.“

„Wenn jemand Ursache hatte, Lust zu haben, so waren es die zwei Menschen, die sich mitten in der Nacht da ein heimliches Gespräch gaben. Wozu länger zögern!“

„Was geschah dort oben? Trüb kam Hallmündiger oder hielt man ein Verhörprotokoll ab? Aber all das war absurd, lächerlich, sinnlos.“

„Wenn jemand Ursache hatte, Lust zu haben, so waren es die zwei Menschen, die sich mitten in der Nacht da ein heimliches Gespräch gaben. Wozu länger zögern!“

Stadt-Theater Halle
 Heute Mittwoch,
 abends 8 Uhr
Der Revisor
 Donnerstag,
 abends 7 Uhr
Walfüre

Heydrich-Konservatorium
 Der
 1. Beethoven-Abend findet am
 2. Juni, 8 Uhr abds.
 in der Loge z. d.
 fünf Türmen, Albrechtstraße, statt
 mit ausgewählten
 Werken des Meis-
 ters. Karten bei
 Holthaus, Gr. Ulrich-
 straße u. im Kon-
 servatorium, Göt-
 tchenstraße 20.
 1. Platz Mk. 1.50
 2. Platz Mk. 1.—
 3. Platz Mk. 0.50

Textbücher
 zu den
 Aufführungen
 im Stadt-Theater
 sind zu haben
 in der
 Buchverhandlung
 des Allgemeinen
 Hannoverschen Bld.
 Tel. 24466.

Auswärtige Theater
Neues Theater
 in Leipzig
 Donnerstag, 2. Juni, 7.00
 Die Jüdin
Altes Theater
 in Leipzig
 Donnerstag, 2. Juni, 8.00
 Der Silberpfeil
Sperrenhaus
 in Leipzig
 Donnerstag, 2. Juni, 8.00
 Mui und cb
Stadt-Theater in
 Magdeburg
 Donnerstag, 2. Juni, 7.30
 Boris Godunow
Wilhelm-Theater in
 Magdeburg
 Donnerstag, 2. Juni, 8.00
 Donnerstag größtenteils
 Stadt-Theater zu
 Erfurt
 Donnerstag, 2. Juni, 8.00
 Die neue National-
 Theater in Weimar
 Donnerstag, 2. Juni, 8.00
 Irrgarten der Liebe

**Erholungs-
 bedürftige**
 finden herrlich, Ent-
 nahme bei guter Be-
 pflegung bei Prof. Dr.
 Wagner, Bad Sauer-
 berg, Harz.
Im schönen Harz
 nahe am Blöde Bad
 Stube mit Zimmer
 (stetig beheizt), elektr.
 Licht, möbliert, abge-
 waschen, Bäder kann mit
 benutzt werden. An-
 frage unter D 25296
 bei der Exp. d. Stg.
Mittagstisch
 gut bürgerlich,
 preiswert
 Urania Restaurant
 Halberstädter Str. 8.
 Dölaner Gölbe
 1-2 ml. Zimmer
 mit drei Betten für
 Monat Zahl gefasst.
 Umgeb. mit Preis an
 Ulrich, Gölbe, Bern-
 hardstraße, 28. etc.

**Dr. Köhler's Sanatorium
 Bad Elster**
 skand. physikalisch-ther. Heilmittel
 und die Kurmittel des Bades
 (Moorbäder i. Hause) Höchst. Komfort
**Herz-, Nerven-
 u. Stoffwech-
 sel-leiden** **Rheumatismus
 Gelenk-leiden
 Lähmungen** **Frauenleiden**
 Man verlange
 Prospekt

**Hoch-
 elegante Festkrawatten**
Gutsheute Oberhemden
 Mk. 10.— 11.— 12.— 13.— 15.—
Dornbusch - Kragen
 Das mo-
 dernste in **Herrenhüten**
 kaufen Sie preiswert und gut bei
Otto Blankenstein
 Obere Leipziger Straße 71

WALHALLA
 Tel. 283 85
 Anfang 8 Uhr
 Heute Gala - Premiere
 der
 Rolf Röder - Revue 1927
"Große Kleinigkeiten"
 27 prächtige Bilder von Rolf Röder.
 Der Gipfel in Ausstattung u. Humor.
 Kitty and Eric
 die internationale Tanztruppe vom
 Alhambra-Theater, Bakarest.
 Die Elite-Girls.
 Ueber 300 Kostüme.
 Gewöhnliche Preise.

Rennen in Halle
 Sonnabend 4. Juni
 nachm. 3 1/2 Uhr
 Pfingst-
 Montag, 6. Juni
 nachm. 3 Uhr
8 Flach- u. 6 Hindernisrennen
 36000 Mk. Geldpreise und
 7 Ehrenpreise.

Bad Wittkind
 Heute Mittwoch ab 4 Uhr
Frühlingstest
 Dankkarten haben keine Gültigkeit.
 Donnerstag, den 2. Juni, 7/7 Uhr
Früh-Konzert
 Freitag, den 3. Juni, 7/7 Uhr
Symphonische Morgenmusik
 4 Uhr Nachmittags-Konzert
 des Hallischen Symphonieorchesters.
 Leitung: Benno Platz.

Auf zum Winzerfest!
 mit neuen Überraschungen
 am Mittwoch, dem 1. Juni
 Anfang 7 1/2 Uhr Ende 7 1/2
in Rob's Künstlerspiele!

Zoologischer Garten
 Donnerstag, den 2. Juni 4 Uhr
Nachmittags-Konzert
 des Hallischen Symphonie-Orchesters
 Leitung Konzeptsmeister Franz Witke
 8 Uhr
Symphonische Abend-Musik
 des Hallischen Symphonie-Orchesters
 Leitung Benno Platz.

**! Wohin zu Pfingsten?
 Nach der
 ! Heimkohle !**
Größte Höhle Deutschlands
 Bahnstation Untrungen
 (Südharz)
Reußen Gutshof
 am 1. Pfingstfesttag von nachm. 2 Uhr ab
Schweineausstegeln
 beim Gutshof Strass.
1. Preis 1 Schinken
 Die anderen Preise: große Würste.
 Kauf jedes Los eine Wurstkur.
Für Erholungsbedürftige
 empfehle ich dieses meine gut eingerichtete
 Zimmer mit prima großen Betteln im
 Stiegenrundbau mit herrlichem großem
 Garten am Fuße des Thüringer Waldes.
 Nähe Oberhof, Umgeb. erb. unt. N 14175
 an die Exp. d. Stg.

**Hoch-
 elegante Festkrawatten**
Gutsheute Oberhemden
 Mk. 10.— 11.— 12.— 13.— 15.—
Dornbusch - Kragen
 Das mo-
 dernste in **Herrenhüten**
 kaufen Sie preiswert und gut bei
Otto Blankenstein
 Obere Leipziger Straße 71

Am Riebeckplatz **Gr. Ulrichstr. 51**

Morgen Donners'ag, nachmittags 4 Uhr in unseren beiden Theatern gleichzeitig
Premiere des größten und schönsten Lustspiels der Welt
 Die Woche der Fröhlichkeit! Ein Spielplan des goldenen Lachens!
 Das Programm der guten Laune!
 Der Film, den Halle mit demselben Jubel begrüßt, wie den Lenz — wie das Pfingstfest!

Buster Keaton
 Der **GENERAL**

Der Film des Lachens und der Sensationen!

Die B. Z. am Mittag schreibt in ihrer Kritik:
 . . . Wie das erdachte und erdichtet ist . . . läßt sich nicht beschreiben, man
 muß es gesehen haben . . . Man sitzt und lacht und staunt über so viel Können
 und kriegt Tränen in die Augen vor Entzücken . . . und zum Schluss sagt man:
 Schade, daß es schon aus ist! Und das ist das Beste, was man über einen Film
 sagen kann . . . !

Kinder, Kinder was ist das für ein Film!
 Im bunten Teil C.T. Große Ulrichstraße:
 ● **Fips, der Scheinheilige!** 2 ganz tolle Akte
 ● **Natursehnsucht der Bergwelt!** Ein prächtiges Kulturbild
 ● **Trianon-Auslandwoche!** Neuestes aus allen Teilen der Welt.
 Auf der Bühne C.T. Riebeckplatz:
Der große Direktor Willi Schur **Der große Erfolg!**
Papa Nepomuk! **Erfolg!**
 Musik von Rob. Stolz. Mitwirkende: Musik von Rob. Stolz
 Irma Diercks von den Saltenburgbühnen, Berlin
 Hans Eggerth vom Thalia-Theater, Hamburg
 Grete von Eberstein Halle (Saale)
 Paul Borgell vom Friedrich-Wilhelm-Bühnen, Berlin
 Ernst Nestor von den Saltenburgbühnen, Berlin
 Jugendliche haben diese Woche in beiden Theatern Zutritt und zahlen zur I. Vor-
 stellung halbe Preise.

Kommen Sie frühzeitig, denn abends ist sich was . . . !

Mit dieser Quälerei ist es jetzt vorbei!

Wollen Sie rückständig erschei-
 nen? Heute öffnet man die
 Schuhcreme-Dose durch ein-
 faches Drehen des Oeffners.

PILO
 hat diese aufsehenerregende, umwäl-
 zende Neuerung aufzuweisen. Es ist
 also Ihr Vorteil, wenn Sie ausdrücklich
 verlangen

Pilo
 mit dem patentierten Öffner!

Harz - Kyffhäuser
 Zum Geburtstag, nahe am Harz, finden
 2-3 Bertonen (auberes, billiges Logis).
 Anfragen unter „Kyffhäuser“ an die Exp.
 d. Stg.

Privat - Mietauto
 Fabrikneuer Wagen (6 Zylinder) für Ge-
 schäfts-, Hochzeits- u. Gesellschaftsfahrt,
 empfiehlt
B. Mentsche, Tel. 29234

Gummistempel
 liefert am
 Bestelltag
 Stempelhaus Wlth. Schubert
 Leipzig, Poststr. 56 - Halle a. S. - Tel. 2. 2032

**Für Krieger-, Sänger-, Turner-, Schützen-
 Radfahrer-, Bergleute- und Feuerwehrfeste**
 empfehle
Garten- und Saal-Dekorationen
 sowie
 Kinderfest-Artikel, Papier-Laternen, Fackeln,
 Fahnen, Wachsackeln, Feuerwerk usw. usw.
 in Riesenauswahl zu bekannt billigsten Preisen
Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

Hotel Esplanade, Oberhof in Thür.
 Haus ersten Ranges! 850 m ü. d. M.
 Zweiggeschäft des Hotels Excelsior, Berlin
 Eigentümer: Curt Eisechner
 Jedes Zimmer mit Reichstelephon, fließ. k. u. w. Wasser
 Pension von M. 9.— an
Höhenluftkurort zur Nachkur bestens empfohlen
 Neue Direktion: FRITZ HOLZMAYR

Für Reise und Ausflug

Aluminium-Wander-Kocher **Beste Fabrikate** **Billigste Preise**

von 4.50.-
 Butterdosen mit Glasdeckel von 65.-
 Aluminium-Trinkbecher von 18.-

Abteil-Koffer von 4.50.-
ESbestecke von 45.-
Feldflaschen mit Bezug von 3.25.-

Wir bitten um Beschäftigung unserer Ausstellungshalle.

Brot-dosen von 95.-

Burghardt & Becher
 Leipzigerstraße 10, gegenüber der Ulrichskirche
 Deutschlands größtes Geschäftshaus für emailierte Haus- und Küchengeräte.
 Glas-, Porzellan-, Steingut-, Aluminium-, Luxus- und Spielwaren

Wiederholte Besondere durch Rollen 2,00 M.-St., durch Wassergastellen ohne Beine 1,50 M.-St., Einzelpreis 0,25 M.-St., die Kugelball, Kolonische, 1,00 M.-St., die Metallzelle.

Aus der Stadt Halle Selbsthilfe verboten.

Im Neumarktviertel geschah es, wo es noch Gärten gibt. Das ist lo redt ein Tummelplatz für Katzen. Radis gehören sie dort pazieren. Die Katzenbesitzer haben Zettel und die Radisbesitzer sind sich aus weiter ferne ein. Zumal im Mai sind solche Veranstaltungen sehr beliebt. Dabei entwidelt sich manchmal eine etwas laute Fröhlichkeit, sogar gelungen wird.

Die Nachbarn fanden das. Sie waren von diesen Taten nicht immer angenehm berührt, aber sie fügten sich ins Unvermeidliche. Nur ein möblierter Zimmerherr, der dort erst neu eingezogen war, wollte sich durchaus nicht mit jener Tradition abfinden. Er sah Wasser auf die vierfüßigen Gasse, merkt mit Steinen und lachte in jeder Weise die Unterhaltung zu hören.

Sein Erfolg war nicht vollkommen. Die nächsten Zusammenkünfte fanden weiter statt. Da ergriß böse Wut die Herr. Mit einem Schlag ließ er einen Kater über den Haufen und merkt den letzten Besatzung Herrn angezogen.

Bei dem Verhör betonte er sein menschliches Recht auf Nachtruhe. Dilem Argument konnte sich die hohe Behörde nicht verschließen. Aber an fremdem Eigentum darf man sich nicht vergreifen, darf nicht an bemohnten Plätzen schlafen. Sühne: ein Strafmandat von 30 Mark.

Jede Strafe zählte ich, aber den Wiederen allen schwöre ich den Tod. Den finsternen Plan hat er inzwischen aber wohl doch aufgegeben, denn es ist kein neuer Katzenmord mehr geschah. Statt dessen hat er die Wohnung geschändet.

Die erste protestantische Universität.

Unser Bild in der Montagnummer aus Anlaß der 40jährigen Jubelfeier der Universität Marburg trug die Überschrift: Die erste protestantische Universität. Darin liegt eine Ungenauigkeit, wie wir ausdrücklich feststellen wollen.

Selbstverständlich war die erste protestantische Universität die Universität Wittenberg, die jetzt in der Vereinigung mit der Universität Halle fortbesteht. Von Wittenberg aus, der

Verhältnisse Luthers und Melancthons, gina der Sicherung des Protestantismus. Wittenberg war längt vor 1527 dem Gründungsjahr von Marburg, ebenfalls geworden. Wichtig ist, daß Marburg die erste protestantische Neugründung war.

Starke Zunahme der Kraftfahrzeuge.

Die Zahl der Autos steigt im beschleunigten Tempo. Das laufende Jahr hat eine Zunahme gebracht, wie sie in der gleichen Weise noch kein Jahr zuvor aufzuweisen hat.

Am 1. Januar gab es in Halle 1463 Personentransportwagen, 621 Kraftwagen, 1477 Motorräder. Heute, am 1. Juni, ist die Zahl auf 1711 Personentransportwagen, 685 Kraftwagen und 1791 Motorräder gestiegen. Es sind also in Halle gegenüber dem Jahresanfang jetzt 248 Personentransportwagen, 74 Kraftwagen und 314 Motorräder mehr in Betrieb.

Schlägereien.

Eine blutige Schlägerei spielte sich gestern abend in der Großen Steinstraße zwischen zwei Männern ab. Der eine erhielt dabei einen Messerschlag durch die Kehle. Man brachte ihn zur Universitätsklinik, wo er verbunden wurde.

Ferner spielte sich in der vergangenen Nacht auf dem Schlamme ein Streit ab. Einer der Kämpfer bedrohte seinen Gegner und Pollanten, die hinzukamen, mit Dolch und Saße. Polizei griff ein und führte den gefährlichen Menschen ab.

Gauner.

Wie mitgeteilt, verhaftete die Polizei unlangst zwei Schwindler, die Fahrräder auf Abzahlung entnahmen und dann schnell verkauft. Mit der Verhaftung hat die Polizei einen guten Griff getan. Die beiden Betrüger werden wegen Verschleßens Gaunereien und wegen mehrerer Einbruchsdiebstähle noch von anderen Orten aus verfolgt, so z. B. von Querfurt, wo sie vor einiger Zeit erfolglos gefaßt hatten.

Die Polizei nahm gestern einen total betrunkenen Bettler fest und befreit ihn in Schutzhaft. Die Durchsicht seiner Taschen bestätigte wieder die alte Tatsache, daß Betteln seinen Mann ernährt. Der Herr hatte schon für Getränke recht beträchtliche Gelder ausgegeben und behält immerhin noch in kleinen Münzen 4 Mark,

die er frisch vereinnahmt hatte. Dabei hatte er früher als sonst „Feterabend“ gemacht.

Wenn doch das g e d a n k t e n i o t e n i m o s e n g e b e n a n d e n K o r r i d o r t i e n a u f h ö r e n w o l l t e !

Die Arbeitsgerichte im Regierungsbezirk.

Die Frage des Sitzes der Arbeitskammern ist nunmehr endgültig geregelt. Das Landesarbeitsgericht erhält seinen Sitz in Halle; außerdem sind je eine Arbeitskammer, Angelegenheitenkammer und Handwerkskammer errichtet in Halle, Eisenberg, Merseburg, Bitterfeld, Torgau, Wittenberg, Elsterwerda, Herzberg, Naumburg, Weißenfels, Zeitz. Die Vor schläge für die Beisitzer müßten bis zum 6. Juni beim Regierungspräsidium in Merseburg eingereicht sein.

Das Getreide blüht.

Der Roggen hat in der Umgebung eine Länge von 160-180 Zentimeter erreicht. Er hat schon längere Zeit Ähren, die jetzt nach der Wärme zur Blüte gelangt sind. Auch Wintergerste und Weizen prangen schon im Reifezustand.

Schleuse Trotha.

Am Unterpegel wurde heute 1,92 Meter Wasserstand gemessen. Die Schleuse paffertener Schiffer Dallchau mit Porzellander talwärts, Schiffer Biedel leer talwärts, ein Personendampfer.

Unstiller Wetterbericht.

Bei außerordentlich raschem und hohem Aufstieg der Temperaturen wurde unter Weitergehens von Gemitteln und Gewitterregen beherrscht. Das Tief, das heute früh über Mittel- und Mitteleuropa bedeckte läßt die Ausbildung weiterer Störungszonen erkennen, so daß wir insofern im Laufe des heutigen Nachmittags als auch morgen mit dem Fortbestehen der Steigung zu lokalen Wärmegebieten zu rechnen haben.

Wetterlage: Bei hart nachgehender Bewölkung weitere Gewitterstürme vor allem in Südhüringen. Im allgemeinen aber vorwiegend trocken und warm.

Hallischer Wetterbericht: 21. 5. 9 Uhr abends, 1,6 °C morgens. Barometer Millimeter: 747,8, 748,1. Thermometer C: 19,8, 17,1. Rel. Feuchtigkeit: 78%, 70%. Wind: NW 1, NNW 2. Maximum der Temperatur am 21. 6.: 22,8 C. Minimum in der Nacht vom 21. 6. zum 1. 7.: 14,8 C. Niederschläge am 1. 7. 7 Uhr morgens: 3,8 Millimeter.

Wann wird die Heide städtisch?

Verhandlungen schwelen. — Die Heidefrage. Diese Frage berührt die Gemüter bei der Weisheit der neuen Heidebahn Bürgermeister S e n d e l in seiner Rede im Heidepark. Er betonte, daß die Eröffnung der Heidebahn bei der Entwicklung der Stadt und ihres Verkehrsnetzes von ganz besonderer Bedeutung ist. Er stellte einen großen Fortschritt dar. Lange hat die Bürgererschaft gewünscht, daß die Straßenbahn bis zum Heidepark verlängert werde. Den Erholungsbedürfnissen und vor allem auch dem Witz ist nun Gelegenheit gegeben, billig und schnell hinauszugetrieben in die gartenreiche Luft der Heide.

Die Heide ist nunmehr herangeholt an die Großstadt. Jetzt muß sie auch noch herangeholt werden, d. h. Westlich der Heide, damit die Magistrate die Möglichkeit hat, sie zu pflanzen und in einer Weise zu verwenden, die sie den Interessen unserer Bevölkerung am besten entspricht. Es ist zu erwarten, daß der Fiskus die nötigen Bedürfnisse würdigt und dem Magistrat entgegenkommen zeigt, vor allem auch in Bezug auf den Kaufpreis Jungeländchen macht.

Die Verhandlungen bestätigen wieder, daß zurzeit Verhandlungen schwelen. Bürgermeister Sendel schloß mit der Hoffnung auf Erfüllung unserer Wünsche und brachte auf die günstige Weiterentwicklung der Stadt und ihres Verkehrsnetzes ein hoch aus.

Nachstgen sei noch, daß auch Vertreter des Bezugsamts an der Eröffnung teilnehmen, und daß an der Eröffnung auch die Schwestern von Schürig's Waldarbeiter die Gäste durch die Krauendorfapelle begrüßen wird.

Für wann die Heide fertig kann man künftig mit jedem Punkt der Straßenbahn an zur Heide fahren, z. B. von Reibeburg nach der Heide, von der Mittelstraße aus oder von Trotha. Niemand übersteigt der Fahrpreis 20 Pf. Für Fahrkarten beträgt er sich auf 16 Pf. und für Nachgänger auf 12 Pf.

In den nächsten Tagen werden von den Straßenbahndirektoren Landschaftspläne zum Streifen von 10 Pf. abgegeben, enthaltend den vollständigen Fahrplan der nächsten Straßenbahnlinien einhalt. Früh- und Spätwagen, den Plan der in Halle ein- und auslaufenden Staatsbahnzüge, den Fahrplan der Fernbahn Halle-Merseburg und der Sächsischen Eisenbahn, sowie den Flugplan des Flugplatzes Halle-Schl. Süd.

Saisonbeginn.

Eduard: „Was ist los mit Dir? Warum bist Du so bleich im Gesicht?“ — Karl: „Ach nichts, ich habe gestern gebadet!“

Geschäftserweiterung



Unser Erweiterungs-Bau ist nunmehr so weit vorgeschritten, daß wir heute Mittwoch, den 1. Juni, nachmittags 4 Uhr, sämtliche 12 neuen Schaufenster zur Eröffnung bringen.

■ Alle Abteilungen ■
bieten hervorragend vorteilhafte
■ Pfingstangebote ■

Wir laden zur zwanglosen Besichtigung ergebenst ein.

Endepols & Dunker

Das führende Bekleidungshaus
Große Ulrichstraße 19-20 Halle an der Saale Große Ulrichstraße 19-20

Aus der Heimat

Großfeuer.

Sandereise. Montag nachmittag 4 Uhr wurde hier der erste General-Quartiermeister des großen Krieges, Kriegsminister a. D. von Stein...

Nicht abgeblendete Lichter.

Zwei Dpfer.

Hünfeld. Ein ihmeres Motorabradungslad er eignete sich auf der Straße Hünfeld - Marbach...

Einbrecher im Zollamt.

Zangermünde. In der Nacht zum Dienstag wurde in das Zollamt ein Einbruchversuch unternommen...

Siedlungen aus der Bronzezeit.

Raumburg bei Schlieben. Nach längeren For schungen ist es gelungen, die Lage der vor geschichtlichen Siedlung bei Raumburg...

weilich von Raumburg, auf den sogenannten 'Kobden'. Da fast alles Flagdräger sind, ist der größte Teil der Anlagen beim Flügen und Boden zerstört worden.

Toschlag oder Unfall?

Sangerhausen. Kürzlich wurde, wie gemeldet, der Bauunternehmer Mundt aus Oeberröblingen an der Heime auf der Konstruktive zwischen Ober röhlingen und Sangerhausen in neben seinem Motorrad aufgefunden...

Storchenmord.

Gerechte Strafe für einen Schießmüßigen. Weimar. Eine rohe und sinnlose Tat beging im September der Landwirt Nils in Lautendorf (Landkreis Stadtrath), indem er einen durch ziehenden Storch abschoss...

Provinzialtag des Uhrmacher-Verbandes.

Raumburg. Montag waren im 'Schützenhaus' die Mitglieder des Uhrmacher-Verbandes für die Provinz Sachsen versammelt, um die eigentlichen geschäftlichen Angelegenheiten zu erledigen...

lichen Uhrmacher über das Thema: 'Steuer- fragen'. Redner gab über die Anfertigung der Inventur, über das Betriebsvermögen usw. einige Rathschläge, von denen er hoffte, daß sie jedem von Nutzen sein könnten.

Aber Gemeindefachverständige und UHren- propaganda sprach als nächster der 2. Verbands- vorstehende, Prof. Dr. F. H. Mann (Magdeburg). Die hauptsächlichste Rede war die öffentliche, die Zeitungsredakteure, die man wiederum in eine Einzelrede und gemeinsame Rede trennen konnte...

Dr. Krüger (Halle) sprach über 'Rechts- fragen aus der Praxis'. Er erörterte Fragen über den Kauf an sich, den Kaufvertrag und die Möglichkeiten, wodurch den Geschäft- leuten wirtschaftliche Nachteile entfallen können...

Sängerschaftswache der Deutschen Sängerschaft.

Eisenach. Die Deutsche Sängerschaft (Weimar e. V.) der Verbände der farbentragenden akademischen Sängerschaft des deutschen Sprach- gebietes, hielt diese Tage in Eisenach die erste Sängerschaftswache ab...

Größtgel. (Einbruch). In der Montag- nacht wurde hier in die Wohnung eines Arbeiters eingedrungen. Dabei fielen dem Dieben eine wertvolle Uhr und 50 Mark in die Hände.

Neumar. (Sturz vom Motorrad). Durch einen Sturz der vorderen Achse eines Motorrades erlitt der in Neumar wohnhafte Kaufmann, der die Fällung des Motorrades einem Autohändler übertragen hatte, einen doppelten Schädelbruch...

Eisenburg. (Samenliche Zwillinge). gab es im Herbstfall des Gutsbesizers Joseph in Eisenburg. Ein Schwanz gebar zwei Jungen, ein am Bauch zusammengewachsen war. Die Tiere erwiesen sich nicht als lebensfähig und starben gleich nach der Geburt.

Leuders. (Stadtorbnetzeprüfung). Die letzte Stadtorbnetzeprüfung befaßigte sich mit der Stadtorbnetzeprüfung. Sämtliche Hausgärtner wurden an den Morgen des 2. Juni zu Wohnungsinspektionen und zur Kanalisation sollen 100 000 Mark aufgenommen werden...

Mansfeld. (Unter schweren Ver- hältnissen). wurden die im Hause Rabenortstraße 4 wohnenden Eheleute Becke in ihrer Wohnung demütig aufgefunden...

Freihs (Elbe). (Ratholgerente). Infolge des hohen, raschen und anhaltenden Wasserstandes ist die diesjährige Ratholgerente hier nicht lohnend auszuweisen...

Freihs (Elbe). (Silberpappel-Platz). Vor der Korbe des Schloß und Ruten- pappeln steht ein merkwürdiger Baum, ein alter Silberpappelweide, die Aufmerksamkeit der Kurgäste, Kunstler und Naturfreunde auf sich zieht...

Wietob. (Die heilige Ewennapothete). im Besitze des Apothekers H. Neumann ist in den Besitz des Apothekers H. Neumann übergegangen.

Schöneberg. (Schmeinitz). (Selbstmord aus geschäftlicher Enttäufung). hier erlag sich der frühere Reichsminister, der hatte die Schmeinitz-Gesellschaft verlassen...

Sandereise. (Schnell gefahener Selbst- dieb). Dieser Tage hatte der Arbeiter J. einem hiesigen Anwohner vom Felde Eisen gestohlen...

Bei Korpenz. oder Beranpung zum Start- lenker oder zum Startwerden werden allen Anwoh- nern zu laufen, die ungeschickte, dabei wirksame, festhaltend reduzierende Stoffe enthalten...

Die 24-Stundenzeit und die Kuckucksuhr.

Delitzsch. Ein Refer der hiesigen 'Zeitung' dichtest folgenden Aufsatz: 'Was mach ich nur, was mach ich nur - mit meiner alten Kuckucks- uhr? - Da streich ich nun aufs Zifferblatt - die neuen Zeilen schön und glatt: Dreizehn, vierzehn und so fort...

Wiedersehensfeier ehem. 72er.

Tosana. Die Stadt Tosana sah am vorangehenen Sonnabend und Sonntag wieder einmal wiederkehrende alte Genossen in ihren Mauern. Der Verband ehem. 72er hatte für den Stamm- regiment und die aus ihm während des Krieges herorgewachsenen Nacherbenverbände (Infanterie- Regiment 184, 228, 232, 301) Regiments-Appell angelehrt, der glanzvoll verlief...

Verlegung der Knappschaf.

Klausthal. Wie die Reichsknappschaf mit- teilte, hat sich die Mehrheit der Mitglieder des Verbands der Reichsknappschaf eine Verle- gung der Hannoverischen Knappschaf von hier nach Hannover ausgesprochen...

Rindererholungsheim.

Mersdorf (Sernburg). Der Metallarbeiter- verband beschließt, am Fuße des roten Berges ein Rindererholungsheim mit 80 Betten zu er- richten.

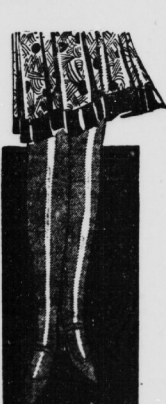
Ehrung für Landgerichtsdirektor Kramer.

Delitzsch. Landgerichtsdirektor Dr. Kramer trat am Dienstag nach Abjähriger Dienstzeit in der anhaltischen Justiz in den dauernden Ruhestand. Aus diesem Anlaß fand im Schwurgerichtssaale des Landgerichtsgebäudes eine Abhändigung statt...

Der rasende Koch.

Magdeburg. Der Küchenchef einer hiesigen Gaststätte war in der Weißeichen Kochlehre, Karl F., der eine Speise vorbereiten sollte, einer Gabel in den Rücken, so daß er in die Schürzensteckung dem Krankenhaus ausgeführt werden mußte.

STRÜMPFE



für Damen u. Kinder Herren - Socken Kindersocken, Sport- strümpfe u. Stutzen. Erstdöpfende Aus- wahl von Neuheiten beibilligsten Preisen

A. HUTH & CO.

A.-G., Halle-Soale, Gr. Sleinsstrasse 86-87, Marktplatz 21

Kleine Anzeigen

Die "Kleine Anzeigen" für die Werberbestimmung. Das Wort kostet nur 3 Pfennige, Lieferfrist bis 6 Uhr abends. Nach dem Anzeigen-Schluss am 12 Uhr vorrückend.

Die Anzeigenpreise sind mit dem Inhalt aufzugeben. Lieferfrist bis 6 Uhr abends. Nach dem Anzeigen-Schluss am 12 Uhr vorrückend.

Offene Stellen

Direktions-Generalagentur

mit Bestand und Sitz in Halle

von großer Lebensversicherungs-Gesellschaft mit neuzeitlichen Einrichtungen zu vergeben. Gelegenheit zur Mitarbeit in der Sachversicherung und Krankenversicherung geboten. Nur wirklich tüchtige Fachleute, die hervorragende Leistungen in der Akquisition und Organisation nachweisen können, werden gebeten, ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild einzuzureichen unter F 2 W 728 an Rudolf Mosse, Halle. Streng vertrauliche Behandlung wird zugesichert.

Größere Begleitung im Regier-Bureau sucht zum 1. Juli einen **Kontoristen** mit guten Kenntnissen, der vor allem für den Korrespondenz- und Briefverkehr geeignet ist. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnis und Photographie an die Expedition dieser Zeitung, unter F 23259.

Rechner für Kaufmannschaft gesucht. Offerten unter R 6082 an die Expedition dieser Zeitung.

Rezeptionsbedienstete für Nummern-Verwaltung gesucht. Offerten unter R 6340 an die Exp. d. Bl.

5-10 Mark und mehr fikt. im Laufe zu verhandeln. Schriftl. Angebote an die Exp. d. Bl.

Augen und **Konditorgehilfen** gesucht. Offerten unter R 6021 an die Exp. d. Bl.

30. Bäckergehilfe für sofort gesucht. Offerten unter R 6021 an die Exp. d. Bl.

Lehrling

Wir suchen sofort für unsere Kolonialwaren-Abteilung einen Lehrling. Brau & Biergut, Königstraße 61.

Gutschheim

über 10 Worte

30 Pfennige.

Gegen Entzündung des Kehlkopfes und unter Vermeidung des Operationsrisiko ist das Gutschheim-Präparat das wirksamste Mittel. Preis 3 Mk. 50 Pf. in jeder Apotheke. In Halle: Gutschheim & Co., Königstraße 61.

Gutschheim

über 10 Worte

30 Pfennige.

Gegen Entzündung des Kehlkopfes und unter Vermeidung des Operationsrisiko ist das Gutschheim-Präparat das wirksamste Mittel. Preis 3 Mk. 50 Pf. in jeder Apotheke. In Halle: Gutschheim & Co., Königstraße 61.

Kleineres, oberflächliches Mädchen (eventuell Witwe), in freundlicher, liebevoller, häuslicher Umgebung gesucht. Angebote mit Bild und Lebenslauf bis zum 1. Juli 1924 an die Exp. d. Bl. unter F 3163.

Suche für sofort zwei tüchtige Mädchen für Küche und Hausarbeit. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht a. 15. Juni ein, gefälliges, christliches Mädchen nicht unter 18 J. für alle Hausarbeiten. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für Landwirtshilfe in einem Hof. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Ein tücht. oberflächliches Mädchen welches auch Gärtnerarbeiten verrichten kann, gesucht. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mann für alle Arbeiten, der auch mit Pferden umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Größeres Hausmädchen nicht unter 20 Jahren, für alle Arbeiten (insb. in der Küche) gesucht. Offert unter F 3167 an die Exp. d. Bl.

Für Anfang oberflächliches Mädchen und 1 Hausmädchen nach dem 1. Juli. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Junger Mann 23 Jahre alt, mit technischem Bildung, sucht Stellung. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Schöne Dame mittleren Alters, tüchtig, Hausfrau, Kenntnisse in Schriftl. Arbeiten, Schneidern, Weißnähen, sucht Stellung als **Hausdame**. Angebote erbeten unter R 14136 an die Exp. d. Bl.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Sucht für sofort ein Mädchen für alle Arbeiten, die auch mit Kindern umgehen kann. Frau H. H. H., Markt 12, Halle.

Der elegante Handschuh

Die moderne Krawatte

in Crepe de Chine und Crepe Marocaine in reicher Auswahl

F. Roedel, Gr. Steinstr. 4

Die April-Bilanzen der Banken.

Die Liquidität von 84 (Ende Februar 88) ... Die April-Bilanzen der Banken zeigen eine allgemeine Verbesserung...

Der Kampf der Reichsbahn gegen die Wasserstraßen.

Die Reichsbahn kämpft mit Wagnern erbittert gegen die Wasserstraßen ... Der Kampf der Reichsbahn gegen die Wasserstraßen ist ein Kampf um die Zukunft des deutschen Verkehrs...

Neue Kursrückgänge.

Berlin, 1. Juni (Eigene Drahtmeldung). Auf unangenehme Executionsergebnisse in Preußen ... Neue Kursrückgänge sind zu beobachten...

Preisfall am Metallmarkt.

Die schwache Haltung an den Metallmärkten ... Preisfall am Metallmarkt ist auf die allgemeine Marktschwäche zurückzuführen...

Der Berliner Produktentwurf.

Der Berliner Produktentwurf ... Die Berliner Industrie hat in den letzten Monaten wieder einen Aufschwung erlebt...

Wertberichtigungen der Berliner Börse.

Table with columns for stock names and their corresponding value adjustments.

Metallpreise in Berlin vom 31. Mai.

Table listing various metal prices such as copper, zinc, and iron.

Wagnisunternehmungen (amtl. Not.).

Table listing various companies and their financial status.

Wertberichtigungen der Berliner Börse.

Table listing various stock names and their corresponding value adjustments.

Wage-Befehle für die Waggonbau-Industrie.

Dieser Tage sind Verhandlungen zum Abschluss gekommen ... Wage-Befehle für die Waggonbau-Industrie sind erlassen worden...

Vorkurse der Berliner Börse vom 1. Juni.

Table listing various stock names and their corresponding closing prices.

Wetterbericht.

Wetterbericht ... Die Wetterbedingungen sind für den kommenden Tag günstig...

Berliner Börsenkurse vom 31. Mai.

Large table listing various stock names and their closing prices on May 31st.

Wagnisunternehmungen (amtl. Not.).

Table listing various companies and their financial status.

Wetterbericht.

Table listing various stock names and their closing prices.

Pfingsten ist das Fest der Freude.

In diesem Tage auch die Feier der

Verlobung oder Vermählung

zu begehen, ist ein alter, schöner Brauch. Denken Sie bitte auch daran, daß Ihre Verwandten und Bekannten von einem derartigen Ereignis in Kenntnis gesetzt sein wollen. Die Benachrichtigung erfolgt zweckmäßig und gegen eine sehr geringe Gebühr durch eine Annonce in der „R.Z.“, dem beliebtesten Blatt in Halle, das alle Kreise lesen, die Ihnen nahesteht.

Bitte verfügen Sie über Ihre

„Allgemeine Zeitung“ Halle (Saale).

Kurt Leube
Annemarie Leube
geb. Haupt
Vermählte

Malmö in Schweden
26. Mai 1927

Halle a. S.

Familiennachrichten

Verlobungen: Kannelle Feiner mit Kurt Weidling, Bernburg. Margarete Hoffmann mit Friedrich Sumb, Bernburg. — Maria Rietmann mit Georg Zicker, Biele. — Dora Ester mit Billy Krefel, Großmeda. — Heidi Damm mit H. Schütz, Gießhübel. — Margarete Renner mit Hans Jöbide, Matermeister, Nordhausen. — Margarete Koenig mit Walter Sanber, Solfthel.

Vermählungen: Ernst Schumann mit Frieda Jahn, Halle a. S. — Arar Jähner mit Anne Barth, Nordhausen. — Paul Hönigshaus mit Hedwig Zuh, Weissenfels a. E.

Geburten: W. Soebel und Frau Alice geb. Wilsch, 1 Sohn, Naumburg a. S. — Otto Schwede und Frau Enli geb. Gauswader, 1 Tochter, Nordhausen a. S. — Fritz Rebes und Frau Marie geb. Rebes, 1 Sohn, Sittigert Oberoda. — Dr. Gotthard Erdy und Frau Annemarie, 1 Tochter, Kollfen.

Todesfälle:

Johanna Kuntzner, 33 J., Halle a. S., Bernburger Straße 16 (Beerdigung 2. 6. 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus).

Zuife Höger geb. Zimmernann, 76 J., Halle a. S. (Einschäferung 1. 6. 1 1/2 Uhr, in der Kapelle des Gertraudenfriedhofes).

Albert Beckman, Zimmermeister, 62 J., Bernburg (Beerdigung 2. 6. 3 Uhr, von der Kapelle des Friedhofes 2 aus).

Jacob Kallma, 67 J., Bernburg (Beerdigung 2. 6. 4 Uhr, von der Kapelle des Friedhofes 2 aus).

Clas Gieding, Oberleitner, 36 J., Sittigert (Beerdigung 2. 6. 4 Uhr, von der Kapelle des neuen Holzweiger Friedhofes aus).

Rudolf Wieg, geb. Wölkner, 76 J., Söllberg Nr. 26 (Trauerfeier 2. 6. 3 Uhr, in der Kapelle des Gertraudenfriedhofes Halle a. S.).

Ernst Wagn, Stahlmeister i. R., 38 Jahre, Köthen (Beerdigung 1. 6. 3 1/2 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes aus).

Matermeister Otto Jahn, 67 J., Köthen (Beerdigung 2. 6. 3 Uhr, von Trauerhaus aus).

Ernst Wagn, Bureauvorsteher i. R., Giebeln (Beerdigung 2. 6. 3 1/2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus).

Christian Gieding, Schlossermeister, 74 Jahre, Giebeln i. W. (Beerdigung 1. 6. 4 Uhr, von Trauerhaus aus).

Paul Wiegler, 35 J., Zersa a. d. U. (Beerdigung 2. 6. 12 Uhr, von der Seidenstraße aus).

Ernst Wagn, Zimmermeister, 76 J., Köthen (Beerdigung 2. 6. 3 Uhr, von der Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus).

Ernst Wagn, Zimmermeister, 76 J., Köthen (Beerdigung 2. 6. 3 Uhr, von der Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus).

Flügel Pianos
größte Auswahl, günstige Zahlungsbedingungen; man verlange Preisliste.

B. DOLL
Gr. Ulrichstr. 33/34.

Keine Küche ohne Henko!



Sie gebrauchen sie täglich, diese ihrer hohen Ergiebigkeit wegen so allgemein geschätzte Waschsoda.

Für alle Reinigungszwecke



Henko

hergestellt in den Dersilwerken

Fertige Wanderkleider
in künstlerischer Handarbeit (Ländchen), Münchener Loden, handgewebte Beiderwand-Vollw. Waschtouren in großer Auswahl zu billigen Preisen von 5 Mark an bei

M. Ackermann, Gr. Ulrichstr. 47

Große Auswahl in allen modernen Sommerstoffen zu billigsten Preisen.

Mohn stets frisch gemahlen.
F. Beerholdt, Bechershof 8, am Markt, Inhaber: Ernst Viehweg.

Kolonialwaren
Alte reit
3,50 m lang, komplett, liefert jedes Quantum. Reichhaltig sortiert, Goldkronung, Halle-Zertha. Tel. 227 37.

12000
Uhrmacher bürgen für die Güte der soliden **Centra-Uhr**
erkennbar an der nebenstehenden Marke. Wirklich zuverlässige Wecker- und Taschuhren // Wand- und Standuhren // Armband-Uhren in großer Auswahl
Gust. Wöhlig
Solide Reparatur-Werkstatt
Halle (Saale)

Der vornehm gekleidete Herr
wird seine Garderobe stets bei dem erfahrenen Fachmann anfertigen lassen. Die hier vorzeichneten Firmen bieten Gewähr für erstklassig. Sitz, tadellose Verarbeitung und Ausführung
Bitte lassen Sie sich dort beraten.
SIE FINDEN DAS BESTE

Bernhard Grunwald
Möbelfabrik und Magazin
Halle a. S., Rathausstraße 2
neben Bauers Restaurant
empfehlen moderne Wohn-, EB-, Herren-, Schlafzimmer Küchen und einzelne Möbel in großer Auswahl zu reell. billigen Preisen unter langjähriger Garantie

Dem eleganten Herrn zum Fest das vornehme **Oberhemd**
zu 4.90 6.50 7.85
Jedes Stück bildschön.
Bauerwäse Marke „Waschbar“ Schmeerstraße 2 nahe Markt.

BECHSTEIN
Flügel * Pianinos
auch auf Teilzahlung nur bei **Albert Hoffmann** am Riebeckplatz.

Hermann Stute
An der Universität 3
ERNST GREVE
Herren- und Damenschneider
Leipziger Straße 24 -:- Fernruf 295 53

Stephan Stepnow
Schneidermeister
Halle (Saale) Gr. Märkerw. 12

FRANZ BÜHLIG
Halle (Saale) Sternstraße 8

Die gute Brille
C. W. TROTHE
OPTIK-GEWERB
Leit. Minib. 10. Oktober 1916
Halle a. S. Gr. Steinstr. 16. u. 17.

Ergraute Haare
erhalten ihre Jugendfarbe in reinem Ton bei einfacher Anwendung in kurzer Zeit wieder dunkel.
„TROVATO“
Erfolg u. Unschädlichkeit garantiert. Bestbewährt und vorzüglich gegen Schuppen und Haarausfall. Gr. Flasche RM. 6.50 per Nachnahme. Echtheit nur von Trovato-Vertrieb, Hamburg 24, Schiefelisch Nr. 4.

Jeder Herr
welcher Wert auf eine elegante, gut sitzende, dauerhafte Socke legt, trägt nur Marke **LBO**
Als beste Marke weltbekannt! Alleinverkauf i. Halle u. Umgegend bei **H. Schnee Nachf.**
Große Steinstraße 84.

Auktion Gr. Märkerstr. 21
Donnerstag, den 2. Juni 1927, vormittags 10 Uhr verliedert sich freiwillig ein schweres, majestät. Kreuzlautes **Platinio** (Wollparaplatenrahmen), Musikwerk (Grammophonklang mit elektr. Motor, 187 groß), Fahrrad, Schreibmaschine, Delgemälde u. d. a. S. Die Sachen sind gebrauchte, aber sehr gut erhalten. Versteigerung von 8 Uhr. Otto Mühlisch, Auktionator, Gr. Märkerstraße 21, Tel. 222 09.

Auktion.
Donnerstag, den 2. d. M., vorm. 9.30 Uhr verliedert sich freiwillig **Wittigmann** (sehr gut erhalten), Gabelschleuse, 2 Weisse m. W., Käse, Stühle, Porzellan, Bilder, 2 Kammerfrauen, Sessel- und Sängersessel, 1 Grammophon mit Pl., 15 Platinio 1 gute Nähmaschine (verleisbar), Uhren, Schmuckgegenstände, Wäse, Herren- und Damen-garderobe.
Die Gegenstände sind gebrauchte. Versteigerung von 7.30 norm. an.
Walter Knoke
Versteigerer u. vereid. Taxator, Hermannstr. 6. Tel. 229 42.

Lebende Bachforellen
Hammer und Krebs
in jeder Größe.
Lebende Aale und Schleie
Frischen Rheinlaach
Echte Ostender Steinbutt a. Seozung
PrimaRotzung, Scholle, Angelschellfisch
Echte Elbzander
empfehlen
Friedrich Krahmer
Fischerplan 3. Fernsprecher 26205 u. 294 66.
Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Johanna erzählt.
Zu eng dem Hühneraugen-Fuß
Den bösen Schwestern war der Schuh,
Dem Aschenbrödel paßt' er prächtig:
Sie kam durch „Lebewohl“ dazu.
Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Balmschlebe, Biech-slow (Plaster) 75 Pfg., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Hälter) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogen. Wenn Sie keine Entzündung erleben wollen, verlangen Sie ausdrücklich das echte Lebewohl in Blechdosen und weisen andere, angeblich „ebenso gute“ Mittel zurück.